

Blücher am Rhein.

Von Kopsich.

Die Deere blieben am Rheine steh'n; Soll man hinein nach Frankreich geh'n? Man dachte hin und wieder nach, Allein der alte Blücher sprach: Generalarte her!

Blucher on the Rhine.

From Kopsich.

Tw as on the Rhine the armies lay: To France or not? it's yea, or nay? They pondered long, and pondered well, At length old Blucher brake the spell.

Curiosa aus dem Erfinderland.

Mittheilung von H. v. Schierbrand.

Im Deutschen sowohl wie im Englischen gibt es verschiedene Sprichwörter, deren Sinn dahin geht, daß Glück die schönste Gabe für's Leben sei.

An dieses Märchen habe ich schon oft denken müssen, denn es ist ein gutes Spiegelbild des Lebens. In Argentinien, so kann man sagen, spielt das Glück eine so entscheidende Rolle wie im Leben des Erfinders.

Ich entsinne mich, daß Feilich bei der Construction der auf dem New Yorker Hauptbahnhof damals angebrachten Turmhöhe ebenfalls eine seiner Erfindungen anbrachte.

einfacher. Heutzutage gibt es ja Erfindungen jeder Art, aber damals war die Sache nämlich noch neu. Feilich hatte gerade dieser Erfindung, eben weil sie so einfach und unbedeutend ausfiel, gar keinen Werth beigegeben.

Feilich aber, der sich nach Empfang jener \$20,000 ein Crofus dünkte, gab seine Stelle in dem Geschäft an Maiden Lane auf, und wurde professioneller Erfinder.

Ein ähnlicher Fall war der eines gewissen Volkau, eines Franzosen, der in Philadelphia zuerst den Gebrannten aus Rindfleisch und Honn künstliches Feuerungsmaterial herzustellen, praktisch ausführen wollte.

Das waren ein paar eclatante Beispiele von mangelndem Glück bei zwei Erfindern, die ich persönlich gekannt. Im Jahre 1882 wurde ich in Chicago zufällig bekannt mit einem Manne Namens McSweeney.

Sagten Sie Langerin etwas davon? frag ich. Natürlich nicht, lachte McSweeney, aber zwei Jahre später, als ich einen neuen Contract mit zwei großen Firmen in Fall River abschloß.

Coupons und dem Einziehen von "Royalty" für meine Erfindung.

"Angenehme Beschäftigung", warf ich so leicht hin.

Eines Tages, es mögen so ungefähr 10 Jahre her sein, wurde ein Mann im County-Journal in Jefferson eingeliefert, der den Richter und die Jury vergeblich davon zu überzeugen versucht hatte, daß seine Erfindung eine praktische sei.

Sonderbar mag's erscheinen, daß die Patente auf die Schiffe in den einträglichsten Jahren, und gerade solcher Patente gibt's in Amerika die schwerste Menge.

Daß in den Temperenzstaaten auch ein besonderer Zweig der Erfindertätigkeit blüht, das versteht sich ja eigentlich von selbst. Zu den erfolgreichsten Patenten dieser Art gehört das auf die bekannte Taschenbatterie, welche ein Quatt Whistley sagte, sowie auf den Squierstod, welcher ein Pint des stärksten Rasses birgt.

Es sind oft gerade die unscheinbarsten Dinge gewesen, die ihren Erfindern die größten Reichthümer eingebracht haben. So hat der Erfinder der kupfernen "Taps" an den Seilen und Haken der Knabenstühle und Stiefel seit 1887 nicht weniger als 143 Millionen dieser unscheinbaren Dinge verkauft.

Apophismen. Die glücklichste Liebe ist die Selbstliebe. Denn die findet immer volle Gegenliebe.

Bilder aus Bosnien und der Herzegowina.

In dem Aufstande, welcher im Herbst des Jahres 1881 in Bosnien und der Herzegowina gegen die österreichischen Occupationstruppen ausbrach, erwieb sich der Bau von Eisenbahnen als eine gebieterische Forderung der Strategie.

Zu den Aufständen, welche das Gebirge bot, ging man nach Niederwerfung des Aufstandes energisch an's Werk und zwar wurde mit der Erbauung einer schmalspurigen Eisenbahn im Thal der Bosna und der Perenna der Anfang gemacht.



Bosnisches Pferd mit Reiter. Mit welcher Energie man dabei vordringt, zeigt das Bild der Kunstreiterin, die bei allen türkischen Feste Brandut.

Was hinter Serajewo in der Richtung auf Mostar bei Station Rakelica beginnt die Zahnstangenbahn System Roman Abt und fast acht englische Meilen weit fährt die Bahn immerfort mit der Zahnstange bergauf bis zum hohen Jwan.



Magaraz mit Reiter.

Grandioser noch ist die Auffahrt, wenn man von Mostar kommt, nach dem hohen Jwan zu. Dort bekommt man erst einen Begriff von der Schwierigkeit, die nicht nur beim Abwärtfahren zu bewältigen war, sondern die jedesmal auch der Zug zu überwinden hat.

Ein Pferd in der Mitte, trägt Kugeln wie ein Pferd die Alpen. Diese Gloden zeigt ihre Ankunft in Hohlwegen oder beim Passiren von Bergstrahlen.

Die Militär-Akademie in Westpoint.

Der erste Gedanke, durch Gründung einer Militärbildungsanstalt das Officiermaterial der Union zu verbessern, ging von General George Washington in eigener Person aus.



Traghier-Colonne.

Oben liegt das fortifizierte Rama-Wachthaus. Zwischen den beiden Brüden unten sieht man die Cafematten mit den Schießscharen. Auch der Laie wird begreifen, daß es sich hier bei den beiden Brüden um einen strategisch wichtigen Punkt handelt.

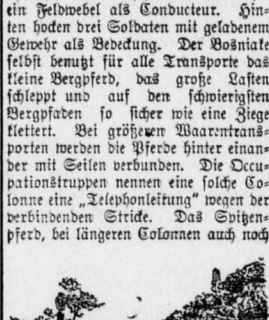
Zuher diesen Hauptstellen der Eisenbahn und der Kunststraße im Bosnien und der Herzegowina weiter in Bosnien und der Herzegowina gebaut. Fast jedes Jahr bringt die Eröffnung neuer Anschlußlinien.



Das Rama-Wachthaus.

Ueberaus attraktiv sind die Bilder, welche die Bahnhöfe bieten. Man sieht dort herrliche, das heißt griechisch-latinische, und mohamedanische Bosnianer in ihren bunten Kostümen; verschleierte Mohammedanerinnen, Katholiken und Serbinnen in ihren bunten und vollständig verschiedenartigen Trachten.

Es gibt in Bosnien, Militärdisziplin genannt, das heißt Wohlgehehen, mit denen man noch eine romantische Fahrt machen kann. Es sind dies primitive Wagen, auf dem höchsten Zwei-Passagiere mit etwas Gepäck Platz finden.



Station Rakelica.

Er unterwarf das ganze Land und Ausbildungsmessung einer gründlichen Umänderung, vor allem sorgte er dafür, daß an Stelle der ehemaligen Ungebundenheit und Freiheit eine strenge militärische Disziplin Platz ergreift.

Ein diegelogtes Thier in Bosnien und der Herzegowina ist der kleine Esel, der Magaraz. Man packt ihm Lasten auf, und riesengroße Bosnianer auf dem Halbe dieses kleinen, gedulbigthierischen, das auch ein, Selbstbewußter ist, daß heißt, welches sich seine Nahrung selbst zusammenfucht.

Kellnerwib. "Sie, Kellner, ich möchte zum Braten was Sauer!" "Bitte sehr — hier ist die Weinkarte!"

Die Militär-Akademie in Westpoint.

Der erste Gedanke, durch Gründung einer Militärbildungsanstalt das Officiermaterial der Union zu verbessern, ging von General George Washington in eigener Person aus.

Wenn die Föglige nach einem vierjährigen Curfus ihr Examen bestanden haben, werden sie je nach ihren Anlagen auf die verschiedenen Waffengattungen verteilt; diejenigen, welche mit den besten Zeugnissen die Anstalt verlassen, werden bei eintretenden Vakanzstellen zuerst berücksichtigt und können gewöhnlich auch ihren Wunsch ausprechen.



Cadettenofficiere.

Gerade zu der Zeit betrat ein junger Freiheitsliebender Pole, Thaddeus Kosciuszko, der auf der Warshauer Militärschule eine gründliche Bildung empfangen, den Boden Amerikas, um anserem, um die Freiheit ringenden Volke sein Schwert und seine militärischen Erfahrungen zur Verfügung zu stellen.

Das Jahr 1801 hat jedoch erst die Ausführung dieses Planes; die ganze Anlage erwies sich leider in ihrer Art als ein Fehlgang; einerseits begnügte man sich damit, die jungen Leute nur so weit auszubilden, daß sie im Stande waren, die Militärruppen ihres Staates ein wenig zu drillen, andererseits fehlte es an den richtigen Lehrkräften, die es verstanden hätten, den Schülern den Begriff starrer Disciplin beizubringen.

Westpoint und seine Umgebung ist reich an Erinnerungszeichen ruhmvoller Vergangenheit. So erheben sich die Forts aus der Revolutionszeit, in denen einst Kosciuszko den Befehl führte, wenn auch ihre Wälle zerfallen und überwachsen sind.

Erst dem Obersten Thayer, der in Frankreich mehrere Jahre hindurch sich dem militärischen Studium gewidmet hatte, war es vergönnt, die Grundlegung zu schaffen, auf der das heute sich des besten Rufes erfreuende Institut errichtet worden ist.

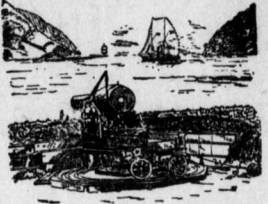


Gymnasium.

Er unterwarf das ganze Land und Ausbildungsmessung einer gründlichen Umänderung, vor allem sorgte er dafür, daß an Stelle der ehemaligen Ungebundenheit und Freiheit eine strenge militärische Disziplin Platz ergreift.

Die Bewerber müssen mindestens sechszehn Jahre alt sein, das Körpermaß hat über fünf Fuß zu betragen, ferner werden ternige Gesichtsmerkmale gute Charakteranlagen verlangt.

Ein alljährlich zustehender Urlaub von drei Monaten zu zahlen.



Rüfenbatterie.

In berganenen Tagen war es den Fögligen gestattet, die von ihnen bewohnten Zimmer nach eigenem Geschmack einzurichten; die Gegenstände verschärfen sich in dieser Hinsicht mit der Zeit zusehends, daß diese Vergünstigung wieder zurückgezogen wurde; denn während sich z. B. der Sohn eines reichen Pflanzers, der von seinem Vater bedeutenden Reichtum erhielt, mit allem möglichen Luxus umgab, war der Sohn armer Eltern nur auf das von der Anstalt gelieferte Mobilat angewiesen.

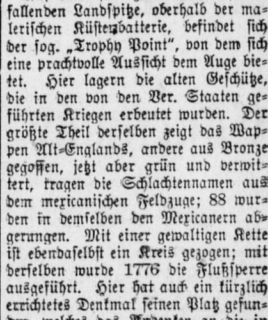
Das ganze Cadettencontingent ist in vier Compagnien eingetheilt, von denen eine jede ihre eigene Barracke inne hat, und von Angehörigen der Graduirten Classe beaufschlagt und geleitet wird.



Trophy Point.

Westpoint und seine Umgebung ist reich an Erinnerungszeichen ruhmvoller Vergangenheit. So erheben sich die Forts aus der Revolutionszeit, in denen einst Kosciuszko den Befehl führte, wenn auch ihre Wälle zerfallen und überwachsen sind.

Auf einer steilen von Wasser herabfallenden Sandpforte, oberhalb der mauerischen Mitterbatterie, befindet sich der sog. "Trophy Point", von dem sich eine prachtvolle Aussicht dem Auge bietet. Hier lagerten die alten Geschütze, die in den von den Ver. Staaten geführten Kriegen erbeutet wurden.



Station Rakelica.

Die Bewerber müssen mindestens sechszehn Jahre alt sein, das Körpermaß hat über fünf Fuß zu betragen, ferner werden ternige Gesichtsmerkmale gute Charakteranlagen verlangt.

Gute Vertbeidigung. "Ew. Ehren, Herr Richter," sagte Tim der Tramp, "ich habe diesen Einbruch nicht gegungen. Die Beweise sind zwar gegen mich, aber ich kann einwärtlich nachweisen." "Haben Sie Zeugen?" — "Nur mich. Doch das genügt, als auf die Geindlichkeit desselben Werth gelegt. Wird das Examen bestanden, so wird der Bewerber als Cadet auf die Liste gesetzt und in die Anstalt, mit einer monatlichen Pension von 45 Dollars aufgenommen.